



Vorlesungsverzeichnis des berufsbegleitenden Bachelor- studiengangs Soziale Arbeit Sommersemester 2017

Hochschule Hannover
Fakultät V – Diakonie, Gesundheit und Soziales

Blumhardtstraße 2
30625 Hannover
www.hs-hannover.de/f5

Bachelorstudiengang Soziale Arbeit berufsbegleitend

Wichtige Adressen

Abteilung Soziale Arbeit

Studiendekanat

Studiendekanin: Prof. Dr. Karin Lenhart-Roth, Tel.: 0049511 9296-3156

E-Mail: karin.lenhart@hs-hannover.de

Sekretariat:

Doris Röde, Tel.: 0049511 9296-3107,

Fax: 0049511 929699-3107

mittwochs ist das Sekretariat nicht besetzt

E-Mail: doris.roede@hshannover.de

Studiengangsleitung:

Maike Wagenaar, Tel: 0049511 9296-3148

E-Mail: maike.wagenaar@hs-hannover.de

Hochschule Hannover

Fakultät V

Blumhardtstraße 2

30625 Hannover

Postfach 69 03 63

30612 Hannover

Telefon: 0049511 9296-3100

Fax:0049511 9296-3203

Internet: www.hs-hannover.de

Dieses Vorlesungsverzeichnis ist auch im Internet unter
<http://f5.hs-hannover.de/studium/vorlesungsverzeichnis/index.html>
in aktuellster Fassung zugänglich

Bachelorstudiengang Soziale Arbeit berufsbegleitend

Inhalt

Wichtige Adressen	2
Termine der Abteilung Soziale Arbeit, berufsbegleitend	4
Hinweise	5
Modul 1.1. Gesellschaftliche Bedingungen Sozialer Arbeit I	8
1.1.1. Islam	8
1.1.2. Soziologie in der Sozialen Arbeit	8
Modul 1.2. Gesellschaftliche Bedingungen Sozialer Arbeit II	8
Modul 1.3. Gesellschaftliche Bedingungen Sozialer Arbeit III	8
Modul 2.1. Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin und Profession I	9
2.1.1. Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin und Profession	9
Modul 2.2. Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin und Profession II	9
Modul 2.3. Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin und Profession III	9
Modul 3.1 Rechtliche und ethische Grundlagen Sozialer Arbeit I	10
Teilmodul 3.1.1 Recht I	10
3.1.1.1. Einführung in die rechtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit	10
Teilmodul 3.1.2 Ethik I	10
3.1.2.1. Einführung in die Ethik, oder: Pathfinder für die Suche nach dem guten Leben .	10
Modul 3.2 Rechtliche und ethische Grundlagen Sozialer Arbeit II	11
Teilmodul 3.2.1. Teilmodul Recht II	11
Teilmodul 3.2.2. Teilmodul Ethik II	11
Modul 4.1. Handlungsfelder und Adressat*innen Sozialer Arbeit I	11
4.1.1. Bindungsentwicklung vom Säuglings- bis ins Erwachsenenalter	11
Modul 4.2. Handlungsfelder und Adressat*innen Sozialer Arbeit II	11
Modul 4.3. Handlungsfelder und Adressat*innen Sozialer Arbeit III	11
Modul 5.1. Handlungskonzepte und Methoden Sozialer Arbeit I	12
Modul 5.2. Handlungskonzepte und Methoden Sozialer Arbeit II	12
Modul 5.3. Handlungskonzepte und Methoden Sozialer Arbeit III	12
Modul 6.1. Institutionen und Organisationen Sozialer Arbeit I	12
6.1.1. Institutionen in der Sozialen Arbeit	12
Modul 6.2. Institutionen und Organisationen Sozialer Arbeit II	12
Modul 6.3. Institutionen und Organisationen Sozialer Arbeit III	12

Bachelorstudiengang Soziale Arbeit berufsbegleitend

Termine der Abteilung Soziale Arbeit, berufsbegleitend

20.03.2017	Einführungstag, 10:30-17 Uhr
27.03. – 30.06.2017	Kernvorlesungszeit
27.03. – 30.06.2017	Kontinuierliche Lehrveranstaltungen
(11.05.2017 Informationen zum Berufspraktikum 13.15 – 14.00 Uhr)	
05. – 06.05. 2017	Blockwochenende
15. – 20.05.2017	Blockwoche

Studentische Vollversammlung Soziale Arbeit:

Der Fachschaftsrat Soziale Arbeit lädt alle Studierenden am

Mittwoch den 12. 04. 2017 von 13:30 – 14:30 Uhr

und am Mittwoch den 24.05.2017 von 13:30 – 14:30 Uhr

zur studentischen Vollversammlung der Fachschaft Soziale Arbeit ein. Dort werden alle Themen besprochen, die uns in diesem Semester beschäftigen. Wenn ihr Themen besprechen oder vorschlagen

wollt wendet euch an den FSR Soz. unter fsr-soz@asta.hs-hannover.de.

Bachelorstudiengang Soziale Arbeit berufsbegleitend

Hinweise

Fachschaftsrat (FSR) Soziale Arbeit

Im FSR sitzen die gewählten VertreterInnen aller Studierenden der Abteilung Soziale Arbeit. Wir setzen uns für euch und eure Interessen gegenüber der Hochschule ein und sind eure Schnittstelle zur studentischen Selbstverwaltung wie z.B. Fakultätsfachschaftsrat [FFSR], Studierendenparlament [StuPa], Allgemeiner Studierenden Ausschuss [AStA], u.v.m. Bei Fragen zur Finanzierung des Studiums, zum Campus-Leben, zu Studienpreisen, zur Mitarbeit in studentischen Gremien etc. kommt einfach auf uns zu! Vor Haus 5 (links neben der Aula) ist ein Schaukasten mit aktuellen Informationen. Dort findet ihr auch Fotos von uns, sprecht uns einfach auf dem Campus an! Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat bieten wir eine Sprechstunde von 13:00 bis 14:00 Uhr an. Dort kann alles besprochen werden, von persönlichen Studienproblemen bis zu Verbesserungsvorschlägen in der Lehre. Ihr könnt uns am einfachsten per Mail erreichen:

fsr-soz@asta.hs-hannover.de oder über unseren Briefkasten im Eingangsbereich von Haus 6 (unter der Bibliothek).

Unsere alle zwei Wochen stattfindenden FSR-Treffen werden öffentlich gehalten. Hier sind jede/r Interessierte und engagierte Studierende gern gesehen.

Familienservice

Der Familienservice berät und unterstützt Studierende mit Kindern in der Vereinbarkeit von Familie und Studium. Sie erhalten dort Informationen zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten, Mutterschutz, Elterngeld, BAföG und studententechnisch relevanten Regelungen. Des Weiteren unterstützt der Familienservice studierende Eltern bei der Entwicklung und Realisierung des individuell sinnvollsten Betreuungsarrangements und bietet Kinderbetreuungsangebote wie den MiniClub, die Back-up-Betreuung und den Babysittingservice an.

Ebenso steht auch die Unterstützung von Studierenden mit pflegebedürftigen Angehörigen im Fokus des Familienservices. Sie erhalten dort Informationen und Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung, zu Beurlaubungsmöglichkeiten und zu Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag.

Kontakt: Mareike Schön, E-Mail: familienservice@hs-hannover.de,
Tel: 0511/9296-2138

Gleichstellungsfragen

Bei Gleichstellungsfragen ist Frau Mirjam Dierkes Ihre Ansprechpartnerin (Raum 7.111), mirjam.dierkes@hs-hannover.de, Tel.: 0511 92963125, Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Gottesdienste und Andachten

Gottesdienste und Andachten finden in der Kapelle der Hochschule Hannover, Fakultät V, Blumhardtstraße 2, statt.

Die Zeiten werden zu Semesterbeginn von der Abteilung Religionspädagogik und Diakonie bekannt gegeben.

Medienzentrum

Seminarbedarf oder Medienunterstützung erhalten Sie im Medienzentrum

In der Vorlesungszeit:

Mo – Fr 08:30 – 12:00Uhr

Mo + Mi + Do 13:00 – 16:00 Uhr

Di + Fr 13:00 – 14:00 Uhr

Telefon 0511/9296 3360 und per Mail: medienzentrum-f5@hs-hannover.de

Bachelorstudiengang Soziale Arbeit berufsbegleitend

MyStudy-Beratung

Wir unterstützen Dich im Studium... auch wenn's mal nicht so läuft.

Das Team der MyStudy-Beratung unterstützt und begleitet Dich auf dem Weg durch Dein Studium.

Wir helfen Dir zu entdecken, wie Du gut lernen kannst, herauszufinden was in Dir steckt und wie Du dies im Studium einbringst. Gemeinsam mit Dir finden wir Lösungen, wie Du selbstsicherer studieren oder mit „Durchhängern“ umgehen kannst. Bei Fragen zur Organisation Deines Studiums oder wenn Du das Gefühl hast, Du passt nicht so richtig hier her, sind wir gerne für Dich da. Wir beraten dich auch zur Thematik Nachteilsausgleich. Das Beratungsangebot ist kostenlos. Wir arbeiten unabhängig von den Fakultäten und streng vertraulich! Du erreichst uns per E-Mail: mystudy-beratung@hs-hannover.de oder unter der Telefonnummer: 0511 9296-3757. Wir vereinbaren auch gerne

einen Beratungstermin in der Bismarckstraße 2, Gebäude 6301, Raum 007 oder an Deiner Fakultät im Raum 6.038 in Haus 6.

Du kannst auch ohne Termin zu unserer offenen Sprechstunde in der Bismarckstraße 2, Gebäude 6301, Raum 007 kommen, während der Vorlesungszeit immer dienstags 13:30 - 15:30 Uhr und mittwochs 10:00 - 12:00 Uhr.

Praktikumsbüro

Frau Beuse ist bei Fragen zum Berufspraktikum ansprechbar.

Büro: Haus 3 Raum 005 Tel. 0511 9296-3177; E-Mail: maren.beuse@hs-hannover.de
Sprechzeiten während der Vorlesungszeit:

Dienstag 13.00 – 14.00Uhr

Donnerstag 12.00 – 14.00Uhr

sowie nach Absprache.

Die Sekretariatsaufgaben werden von Frau Petra Langer wahrgenommen.

Büro: Haus 3 Raum 003, Tel.: 0511 9296-3176; E-Mail: petra.langer@hs-hannover.de

Sprechzeiten: Mo – Do 09:00 – 13:30 Uhr,

Fr 09:00 – 11:00 Uhr

Weitere Informationen sind der Broschüre

„Das Berufspraktikum“

und dem Link auf der Homepage, zu entnehmen.

Raumangaben

Die Raumangaben zu den angegebenen

Lehrveranstaltungen sind den elektronischen Anzeigetafeln zu entnehmen.

Stipendiencoach/ Studienförderung

Stipendien vergeben viele Organisationen, mit den unterschiedlichsten Ausrichtungen und somit Anforderungen an die BewerberInnen. Da keine zentrale Organisation zur Förderung befähigter

Studierender existiert, stellt sich für Studierende bei der Suche nach einem Stipendium schnell das

Gefühl „Lost im Stipendienlabyrinth“ ein. Damit sich HsH-Studierende in diesem undurchdringlichen Dschungel zurechtfinden, gibt es den Stipendiencoach. Am Verfassen eines Motivationsschreibens

für eine Stiftung ist schon manche/r BewerberIn verzweifelt und ließ es dann bleiben. Ganz abgesehen von der Frage, wo man sich überhaupt bewerben soll. Deshalb gilt an der HsH: „Nicht ohne meinen Coach...“ Die Studierenden an der HsH werden bei der Suche nach einem Stipendium nicht allein gelassen, weil der Stipendiencoach bei dem gesamten Bewerbungsprozedere hilft. Die Gleichung für motivierte, leistungsstarke Studierende der HsH kann nicht in jedem Fall, soll aber mit Hilfe des Stipendiencoaches „immer öfter“ heißen:

Bachelorstudiengang Soziale Arbeit berufsbegleitend

Leistung + Engagement + Persönlichkeit = Stipendium

Seit dem Wintersemester 2011/12 bietet die HsH das Deutschlandstipendium an.

Bitte Anmeldung zur Sprechstunde via Mail.

Bei Fragen stehe ich zur Verfügung.

Anette Stahl M.A.

Beauftragte für Studienförderung – Stipendien Coach

Hochschule Hannover

Bismarckstraße 2

Gebäude 6301

30173 Hannover

Sprechstunde: Di 13.30 – 16.00 Uhr

Do 09.30 – 12.00 Uhr

Tel.: 0511 / 92 96 –3540, Raum Nr. 118

Mail: stipendien.coach@hs-hannover.de

www.hs-hannover.de/stipendien

Stipendienbeauftragter der Fakultät V

Prof. Dr. Winfried Möller

Gebäude 2, Zimmer 206, Tel. 05 11-92 96-3115

E-Mail: winfried.moeller@hs-hannover.de

Studentische Studienberatung

Wir beraten euch gerne zum Themenfeld der Studienorganisation. Hierzu gehören z.B. Hilfe bei der Stundenplanerstellung oder Fragen zum Studienablauf und zum Erwerb von Credits. Bei anderen

Fragen (Finanzierung, Studieren mit Kind, usw.) können wir euch an die zuständigen Stellen weiterleiten.

Unsere Sprechzeit ist während der Vorlesungszeit immer donnerstags 13:00 - 14:00 Uhr im Fachschaftsraum (Haus 6, unter der Bibliothek).

Gerne können wir auch einen individuellen Termin vereinbaren!

Per E-Mail erreicht ihr uns unter studienberatung.soziale-arbeit@hs-hannover.de

Veränderungen/Ausfallen von Lehrveranstaltungen

Über den Ausfall von Lehrveranstaltungen können Sie sich auf dem elektronischen Schwarzen

Brett der Fakultät über folgenden Link informieren:

<http://f5.hs-hannover.de/studium/schwarzes-brett/index.html>

Sollten dauerhafte Informationen zu Lehrveranstaltungen notwendig sein, finden Sie diese im Aushangkasten in Haus 5.

ZLB-Career Center

Kostenfreie Unterstützung von Studierenden mit einem breiten Informations-, Trainings- und Beratungsangebot rund um die Themen Berufsorientierung, Zukunfts- und Karriereplanung sowie alle

Stationen des Bewerbungsverfahrens. Informationen über Veranstaltungen und Angebote:

www.hs-hannover.de/zsw-career-center

Modul 1.1. Gesellschaftliche Bedingungen Sozialer Arbeit I

1.1.1. Islam

V, 3 SWS, 3 CP

Heckmann, Friedrich

Diese Einführung in den Islam geht vor dem Hintergrund der Migrationsgesellschaft der Frage nach, wie Muslime in Hannover, Deutschland und Europa ihre Religion leben. Die aktuellen Konfliktpunkte können nur verstanden werden, wenn in Sozialarbeit und Gemeindefarbeit Kenntnisse der islamischen Religion vorhanden sind. Deswegen vermittele ich Grundkenntnisse des Islam und seiner Entwicklung in Europa. Der Frage nach einem europäischen Islam werde ich im Seminar nachgehen. Der Selbststudiumsanteil dient dem Kennenlernen des Islam und den eigenen Erfahrungen im interreligiösen Dialog. Die TN sollen möglichst Erfahrungen machen und diese im Seminar reflektieren.

Literatur:

Der Koran, übers. und eingel. von Hans Zirker, Darmstadt 2003

Der Hadīth : Urkunde der islamischen Tradition, ausgew. und übers. von

Adel Theodor Khoury, Gütersloh 2008-2011

Friedrich Heckmann: Toleranz und Indifferenz - wenn Wahrheit pluralistisch

wird! In: Pluralismus, Wahrheit, Toleranz. Braunschweiger Beiträge zur Sozialethik. Hrsg. v.

Hans-Georg Babke, Frankfurt (u.a.) 2011, 61 – 80

montags, 9:00 – 11:00 Uhr

1.1.2. Soziologie in der Sozialen Arbeit

S, 3 SWS, 3 CP

Hoburg, Ralf

Während des Studiums der Sozialen Arbeit begegnen den Studierenden neben Aspekten der eigenen Profession verschiedene Bezugsdisziplinen wie etwa Recht, Psychologie, Pädagogik oder auch die Soziologie.

Das Seminar befasst sich mit der Frage, inwieweit die Soziologie die Wahrnehmung gesellschaftlicher Wirklichkeit und die Analyse sozialer Probleme für das eigene Studienfach der Sozialen Arbeit aufbereitet. Dafür ist es natürlich notwendig, den Gegenstand der Soziologie genauer zu beschreiben und die Geschichte bzw. die Tradition der Soziologie zu betrachten. Dabei werden verschiedene Themenfelder der Soziologie zur Sprache kommen und es wird deutlich, unter welchen Perspektiven die Soziologie die Gesellschaft wahrnimmt.

Literatur:

Jürgen Nowak, Soziologie in der Sozialen Arbeit, Berlin 2008; Lothar Böhnisch/ Heide Funk,

Soziologie – eine Einführung für die Soziale Arbeit, Weinheim 2012.

montags 16:00 – 18.00 Uhr

Modul 1.2. Gesellschaftliche Bedingungen Sozialer Arbeit II

Keine Veranstaltungen verfügbar

Modul 1.3. Gesellschaftliche Bedingungen Sozialer Arbeit III

Keine Veranstaltungen verfügbar

Modul 2.1. Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin und Profession I

2.1.1. Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin und Profession

S, 3 SWS, 5 CP

Romppel, Joachim

Soziale Arbeit hat sich seit über 15 Jahren in Deutschland als Fachwissenschaft etabliert. Damit sind auch Ansprüche an gut begründete Berufspraxis und nachvollziehbare Handlungsmodelle verknüpft. In diesem Seminar lernen Sie Grundbegriffe, Konzepte und Theorien sowie Personen Sozialer Arbeit kennen und verstehen. Es geht darum, eine erste Orientierung in der Handlungswissenschaft zu entwickeln, um soziale Fragen zu beschreiben und zu erklären. Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit soll ausgehend von reflektierten eigenen Berufserfahrungen und von Theoriebezügen entwickelt werden. Ein Semesterapparat mit Fachliteratur zum Themengebiet wird eingerichtet.

Literatur:

Engelke, Ernst; Borrmann, Stefan; Spatscheck, Christian 2009: Theorien der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Freiburg

Engelke, Ernst; Borrmann, Stefan; Spatscheck, Christian 2009: Die Wissenschaft Soziale Arbeit. Werdegang und Grundlagen. Freiburg

Heiner, Maja 2004: Professionalität in der Sozialen Arbeit. Stuttgart

Mühlum, Albert 2004: Sozialarbeitswissenschaft – Wissenschaft der Sozialen Arbeit. Freiburg, siehe auch online: http://news.lambertus.de/res/100250/Soziale_Arbeit_und_Studienliteratur/Druckdaten_Sozialarbeitswissenschaft_Muehlum_1498-9.pdf

Spiegel, Hiltrud von 2004: Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit.

Blockveranstaltung

Montag, 15. Mai, 9.00 – 19:00Uhr

Dienstag, 16. Mai, 9.00 – 19:00Uhr

Mittwoch, 17. Mai, 09:00 – 13:30Uhr

Modul 2.2. Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin und Profession II

Keine Veranstaltungen verfügbar

Modul 2.3. Soziale Arbeit als wissenschaftliche Disziplin und Profession III

Keine Veranstaltungen verfügbar

Modul 3.1 Rechtliche und ethische Grundlagen Sozialer Arbeit I

Teilmodul 3.1.1 Recht I

3.1.1.1. Einführung in die rechtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit

VU, 3 SWS, 3 CP

Möller, Winfried

In dieser Pflichtveranstaltung wird zunächst grundlegenden Fragen der Entstehung, der Qualität sowie der Durchsetzbarkeit von Recht nachgegangen. Sodann wird ein Überblick über die geltende Rechtsordnung einschließlich ihrer supranationalen und internationalen Einbindung vermittelt. Behandelt werden die Kodifikation und Durchsetzung von Grund- und Menschenrechten sowie die europarechtlichen Vorgaben. Zu behandeln sind ferner der Aufbau und Gliederung der geltenden deutschen Rechtsordnung (Privatrecht, öffentliches Recht Strafrecht) und ihre verfassungsrechtlichen Grundlagen (Grundrechte, Demokratie, Sozialstaat). Auch wenn Recht unter dem Fokus der Disziplin und der Profession der Sozialen Arbeit betrachtet wird, entbindet das nicht von der Notwendigkeit juristischer Methodik. Deshalb werden auch deren Fragen anhand von Fallbeispielen erörtert und juristisch-methodisches Vorgehen bei der Rechtsanwendung geübt.

Arbeitsmittel: Für die Veranstaltung sind aktuelle Gesetzestexte unabdingbar notwendig. Gut brauchbar ist die Textausgabe „Gesetze für die Soziale Arbeit“ (Nomos Verlag), Ausgabe 2016/17 oder neuer.

Literatur:

Reinhard J. Wabnitz: Grundkurs Recht für die Soziale Arbeit, Reinhardt Verlag, 3. Aufl., München Basel 2016

Weitere Literaturhinweise sowie Texte und Gerichtsentscheidungen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

montags 11:00 – 13.00 Uhr

Teilmodul 3.1.2 Ethik I

3.1.2.1. Einführung in die Ethik, oder: Pathfinder für die Suche nach dem guten Leben

S, 3 SWS, CP 3

Weber, Dieter

Pathfinder, „Navis“ gibt es inzwischen auf den Armaturen von Autos so selbstverständlich wie Benzin- und Ölanzeige. Ohne Passwort kommt man im Internet kaum weiter. In einer immer unübersichtlicher werdenden Welt gibt es noch mehr Orte, wo man Pathfinder und Passwörter gut gebrauchen könnte: Weil im Zeitalter des Wertewandels die alten Wegweiser nicht mehr stimmen, nicht mehr die richtige, die einzige Richtung angeben, in die man gehen kann. Weil man sich an ihnen nicht mehr so ohne weiteres orientieren kann. Wonach aber soll man sich richten? Wer könnte für mich die Rolle eines Pathfinder übernehmen auf der Suche nach dem guten, dem gelingenden Leben? Können wir in der Sozialen Arbeit für unsere Klienten, die uns um Hilfe und Rat fragen, die Rolle eines Pathfinder spielen? Was soll und muss ein Pathfinder im Leben heute alles wissen – was müssen wir dem Klienten, dem Fragenden und Suchenden überlassen? Und wer gibt der Sozialen Arbeit die Richtung vor? Wer Lust hat, die ethische Dimension Sozialer Arbeit auszuloten, ist herzlich zu dieser Vorlesung mit Seminarcharakter eingeladen.

Literatur:

Volz, Fritz Rüdiger (1993): Lebensführungshermeneutik. In: neue praxis 1+2/1993, 25-31.

Volz, Fritz Rüdiger (2003): Gelingen und Gerechtigkeit – Bausteine zu einer Ethik professioneller Arbeit. In: Zeitschrift für Sozialpädagogik 1. Jg., 1. Vj. 2003, 45-59.

Bachelorstudiengang Soziale Arbeit berufsbegleitend

Blockveranstaltung:

Mi 17.05.2017, 14:30 – 19:00 Uhr

Do 18.05.2017, 09:00 – 19:00 Uhr

Fr. 19.05.2017, 09:00 – 19:00 Uhr

Modul 3.2 Rechtliche und ethische Grundlagen Sozialer Arbeit II

Teilmodul 3.2.1. Teilmodul Recht II

Keine Veranstaltungen verfügbar

Teilmodul 3.2.2. Teilmodul Ethik II

Keine Veranstaltungen verfügbar

Modul 4.1. Handlungsfelder und Adressat*innen Sozialer Arbeit I

4.1.1. Bindungsentwicklung vom Säuglings- bis ins Erwachsenenalter

V, 3 SWS, 5 CP

von Denkowski, Cordula

Sichere Bindungen, d.h. stabile und positive soziale Beziehungen zu nahen Bezugspersonen sind eine der wichtigsten Ressourcen für eine gelingende Entwicklung von der Geburt bis ans Lebensende. Unsichere, gestörte oder gar fehlende Bindungen hingegen beeinträchtigen die Entwicklung und dies umso nachhaltiger, je früher und massiver diese Störungen oder Abbrüche auftreten. Trotzdem gibt es in jedem Lebensalter Möglichkeiten, neue positive Bindungen aufzubauen und vorhandene zu stärken. Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die klassische Bindungstheorie sowie neuere Weiterentwicklungen und stellt chronologisch wichtige Aspekte der Bindungsentwicklung über die Lebensspanne dar. Mithilfe von Methoden des blended learning erhalten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit gemeinsam zu reflektieren und sich darüber auszutauschen, welche Relevanz das Thema Bindung für ihre momentane berufliche Praxis sowie für das angestrebte Berufsfeld der Sozialen Arbeit hat.

Literatur:

Wird in der Lehrveranstaltung angegeben.

montags 14:00 – 16.00 Uhr

Modul 4.2. Handlungsfelder und Adressat*innen Sozialer Arbeit II

Keine Veranstaltungen verfügbar

Modul 4.3. Handlungsfelder und Adressat*innen Sozialer Arbeit III

Keine Veranstaltungen verfügbar

Modul 5.1. Handlungskonzepte und Methoden Sozialer Arbeit I

Keine Veranstaltungen verfügbar

Modul 5.2. Handlungskonzepte und Methoden Sozialer Arbeit II

Keine Veranstaltungen verfügbar

Modul 5.3. Handlungskonzepte und Methoden Sozialer Arbeit III

Keine Veranstaltungen verfügbar

Modul 6.1. Institutionen und Organisationen Sozialer Arbeit I

6.1.1. Institutionen in der Sozialen Arbeit

S, 3 SWS, 5 CP

Hoburg, Ralf

Das Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit ist ein integrativer Bestandteil des Sozialstaates. Daher findet das professionelle und berufliche Handeln ausnahmslos in Institutionen und Organisationen sozialer Hilfe statt. Das Seminar versucht aus der Genese des sozialen Gedankens in der europäischen Gesellschaft das spezifische sozialstaatliche Gefüge und seiner Verankerung zwischen „Staat“ und „Markt“ zu verankern und die Vielfalt der Organisationsformen des Sozialen zu erörtern. Dabei wird dann auch von den spezifischen Arbeits- und Handlungsfeldern Sozialer Hilfe zu sprechen sein sowie auch von den verschiedenen institutionellen Formen, in denen sich die Soziale Arbeit bewegt.

Literatur:

Carsten G. Ullrich, Soziologie des Wohlfahrtsstaates, Frankfurt 2005.

Blockveranstaltung

Freitag 05.05.2017 13:00 – 21:00 Uhr

Samstag 06.05.2017 09:00 – 19:00Uhr

Modul 6.2. Institutionen und Organisationen Sozialer Arbeit II

Keine Veranstaltungen verfügbar

Modul 6.3. Institutionen und Organisationen Sozialer Arbeit III

Keine Veranstaltungen verfügbar
